

Vorfreude auf das Festspieljahr 2018

Jahreshauptversammlung des Passionsspielvereins Perlesreut – Bei Neuwahlen keine Änderungen

Von Jutta Poth

Perlesreut. Für den Passionsspielverein hat eine besondere Zeitrechnung begonnen, wie nun bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gruber deutlich wurde: Noch acht Monate sind es bis zur Premiere der Perlesreuter Passionsspiele 2018. Die Spielzeit liegt zwar scheinbar noch in weiter Ferne, doch es geht es für die Organisatoren darum, rechtzeitig die Weichen für die berührende Passion zu stellen. Im Bericht des wiedergewählten Vorsitzenden Alexander Muthmann spürten die Besucher bereits die Vorfreude auf das Festspieljahr 2018.

2005 waren die Passionsspiele zum ersten Mal in Partnerschaft mit der tschechischen Gemeinde Horice aufgeführt worden. Bei der Jahreshauptversammlung des Passionsspielvereins Perlesreut standen nun neben dem Jahresbericht des Vorsitzenden Alexander Muthmann Neuwahlen sowie ein Ausblick auf das Festspieljahr 2018 auf der Tagesordnung. Gedacht wurde auch dem verstorbenen Mitglied Ludwig Brandl.

Texte und Musik werden überarbeitet

Neben dem lang erwarteten Wiedersehen mit der Passionsfamilie galt es für den Vorsitzenden eine Menge Informationen auszutauschen und wichtiges Neues zu besprechen. Fragen wie „Wer wird musikalischer Leiter?“, „Wer führt Regie?“ oder „Wer spielt den Jesus“ stehen seit einiger Zeit im Fokus der Aktiven. Und auch die Öffentlichkeit hat reges Interesse am Geschehen der Passionsfamilie, die als echtes Perlesreuter Ge-



Die Vorstandschaft des Passionsspielvereins: Bürgermeister Manfred Eibl (v.l.), Simone Hannen, Edda Wirkert, Vorsitzender Alexander Muthmann, Gerhard Poschinger, Edith Peterhansl, Sieglinde Schmöllner und Markus Boxleitner. – Foto: Poth

meinschaftsprojekt gilt und mittlerweile einen überregionalen Bekanntheitsgrad hat.

„Die Texte und die Musik von Martin Göth erfahren eine Überarbeitung“, verriet Muthmann. Die begleitende Musik wird nicht mehr vom Tonband kommen, sondern live. In Kooperation mit Bürgermeister Manfred Eibl habe man eine tolle Blaskapelle aus der Perlesreuter Partnergemeinde Zell am Pettenfirst gewinnen können, die die Passion atmosphärisch unterstützen wird. Mit mehr Liedern und mehr musikalischer Begleitung wird sich das Passionsspiel zu einem Musical entwickeln. Auch in der künstlerischen Leitung sei man fündig geworden, betont Muthmann. Mit dem Profimusiker Klaus Wegerbauer, der insgesamt sieben Chöre und die

Hauzenberger Kulturwochen leitet, werde das Perlesreuter Passionsspiel zusätzlich einen Qualitätsschub erfahren.

Im Frühjahr beginnen bereits die Proben

Bereits im Frühjahr werden die Protagonisten unter der bewährten Leitung von Markus Boxleitner und Edith Peterhansl mit ihren Proben beginnen. Helene Binder wird auch 2018 die Schirmherrschaft übernehmen.

Bei der Versammlung gab Schatzmeisterin Edda Wirkert ihren Kassenbericht ab, bei dem ihr die Kassenprüfer Josef Atzinger und Josef Sterr eine einwandfreie Kassenführung bescheinigten.

In einem Rückblick ging Bür-

germeister Manfred Eibl auf das Jahr 2005 ein, in dem das Passionsspiel nach fast 230 Jahren wieder uraufgeführt wurde. Bereits im 17. Jahrhundert wurden in Perlesreut Passionsspiele aufgeführt. Und auch die stets ausverkauften Aufführungen im Jahr 2014 wurden von allen Seiten hoch gelobt. Die schauspielerischen Leistungen der Darsteller begeisterten das Publikum. Eibl dankte aber auch allen Mitwirkenden, die so ein umfangreiches Mammutprogramm stemmen.

„Bevor aber die Passionsspiele am 10. August nächsten Jahres starten, ist der Passionsspielverein Perlesreut Gastgeber für eine Jugendpassion, die in der letzten Schulwoche stattfinden wird“, verriet Muthmann. Sie wird von Martin Göth geleitet. Nachdem

auch die Perlesreuter Kinder mitspielen dürfen, sei somit schon der Nachwuchs für die Passionsspiele gesichert. Im Anschluss stellte Muthmann die neue Homepage vor, die just an diesem Tag gestartet wurde.

Premiere ist am 10. August

Die Aufführungen finden neben der Premiere am 10. August am 11., 12., 15., 16., 18. August und mit der zusätzlichen Option eines weiteren Spieltages statt. Die Einführung eines Kartenticketsystems erleichtert den Kartenvorverkauf. Aber nicht nur online können Karten geordert werden, auch bei der Tourist-Information Perlesreut besteht die

Möglichkeit vorzubestellen. Simone Hannen klärt im Anschluss die Besucher über die Online-Ticketbestellung auf.

„Wir werden ab sofort die Werbetrömmel rühren“, so Muthmann, „und mit dem österreichischen Partner Zell am Pettenfirst das gemeinsame Marketing erstellen“. Gefördert wird das Ganze vom Leader-Förderprogramm. In Planung sei auch zu Ostern 2019 eine konzertante Aufführung in Zell am Pettenfirst.

Markus Boxleitner ließ noch einmal die Aufführung des Passionsspiels vom Jahr 2014 Revue passieren und ist gemeinsam mit Martin Göth zur Überzeugung gekommen, dass mehr Musik wesentlich das Spiel auflockern würde. Und auch die Entscheidung, dass das Passionsspiel im nächsten Jahr mit Livemusik begleitet werde, begrüßt er. Sie werde um einiges mehr an Atmosphäre liefern. Es sei zwar ein riesiger Aufwand, alles neu für die Bläser zu arrangieren. „Aber mit diesem Schritt werden wir dem Passionsspiel noch mehr Qualität verleihen. Bereits im Februar wird eine CD mit dem Arrangement von Martin Göth aufgenommen.“

NEUWAHLEN

Bei den Neuwahlen uner Leitung von Manfred Eibl wuden alle Vorstandsmitglieder für die nächsten drei Jahre wiedergewählt: Alexander Muthmann bleibt Vorsitzender, 2. Vorsitzender ist Gerhard Poschinger, 3. Vorsitzende Sieglinde Schmöllner, Kassier Edda Wirkert, Schriftführer Andrea Königseder und Kassenprüfer Josef Atzinger und Josef Sterr.